V. Mitteilungen.

7.

Was im Volke gelesen wird. Über die relative Beliebtheit der noch heute gelesenen Autoren belletristischer Werke seitens eines größeren Lesepublikums unterrichtet eine Zusammenstellung im 8. Jahresbericht der Bibliothek der Pestalozzi-Gesellschaft in Zürich, der eine Ausgabe von rund 83 000 Bänden vorwiegend belletristischen Inhalts konstatiert. Die Reihenfolge der gelesensten Autoren nach ihrer Beliebtheit ist die folgende: Spyri, Gerstäcker, Verne, Heimburg, Ganghofer, G. Freytag, Rosegger, Ohnei, Ebers, Marlitt, Auerbach, Dumas, Stein, Werner, Spielhagen, G. Keller, K. May, K. F. Meyer, Cooper, Hackländer, Joachim, Ebner-Eschenbach, Gotthelf, Marryat, Twain, Fontane, Bonnet, Georgy, Fr. Hoffmann, Sienkiewicz, Daudet, Zahn, Wildermuth, Scott, V. Hugo, G. Sand, Boy-Ed, Heer, Hübener, Byr, Polenz, Rothenburg, Eschstruth, Böhlau, Wachenhusen, Jansen, Greville, Wilbrandt, Anzengruber, Eckstein, Schücking, Glaubrecht, Lewald, Dahn, Zschokke, Malot, Hauff.

(Ev. Volksschule Nr. 14.)

Aus: Pädagogisches Archiv, Monatsschrift für Erziehung und Unterricht. 47. Jahrgang, Heft 4, April 1905, S. 253.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Dezember 2017